

2025/26

Sportcenter Dürnten

Infos zum Tennisbetrieb

Aktuelles aus der Sportschule

Angebote im Sportcenter Dürnten

Gratis zum Mitnehmen



Impressum

Dieses Informationsheft erscheint einmal jährlich, jeweils im September.

Redaktionsschluss

20. August

Auflage

500 Stück print

>1000 Adressaten digital

Redaktion & Layout

Mathias Müller

Bilder

Katja Stuppia

Sportschule Dürnten

Druck

Erstra Druck AG, 8630 Rüti

Inserate

1/1 Seite CHF 700.-

1/2 Seite CHF 400.-

1/4 Seite CHF 250.-

Disclaimer



Die Redaktion steht voll und ganz hinter den Werten der Sportschule Dürnten, der Tennishalle und der Tennis Academy. Diese sind politisch und konfessionell neutral. Sollte beim Lesen ein anderer Eindruck entstehen, ist dies nicht beabsichtigt.

Falls zwecks Einfachheit und Übersichtlichkeit der Texte teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet wird, so ist dies auf keinen Fall ausgrenzend oder diskriminierend gemeint. Inklusion und Vielseitigkeit gehören zu den Werten, die wir voll und ganz mittragen.

Sämtliche Bilder durchlaufen vor der Veröffentlichung einen Kontrollprozess im Vieraugenprinzip.

Informationen zu Kursen, Daten, Preisen, etc. sind in diesem Heft ohne Gewähr. Die jeweils aktuellste Version ist auf den Websites zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

	Titel	Seite
	Willkommen in Dürnten!	3
		
	Mit Herz, Willenskraft und einem Traum	4-6
	Preise Tennishallen	7
	Tennis-Camps	8-9
	Unsere Trainer/innen	10-11
	Hoher Besuch aus den USA	12-13
	Angebote der Tennis Academy	14-15
	Racketsport managen: Jawengo	16
	Turnier Plan	17-18
	Ein neues Kapitel beim Tennis Grand Prix	19
		
	Die Sportschule im 10. Betriebsjahr	20-21
	Statistiken und Bilder	22
	Beyond Sports	23
	Über das US-College an die Weltspitze	24
	Als die Sportschule noch in Bubikon war	25-27
	Interview mit Sabine Fischer	28-29
	Gemeinnützige Stiftung	30-31
		
	Indoor Golf	33
	Neu: Restaurant Arcade	34-35
	Therapie Angebote	37
	Facts & Figures	38
	Unsere Partner	39

WILLKOMMEN IN DÜRNTEN!



Liebe Leserin, lieber Leser

In unserem Magazin finden Sie Informationen zu den Angeboten und Aktivitäten in unserem Sportcenter. Das Heft erscheint einmal jährlich, jeweils im September. Weitere Informationen und Aktualitäten gibt es auf unseren Websites sportschule-tennis.ch und sportschule-duernten.ch.

Die Sportschule ist bereits in ihrem zehnten Betriebsjahr. Nach sechs Jahren in Bubikon erfolgte im Herbst 2022 der Umzug in den Neubau in Dürnten. Seither konnte die Schule durch eine 6. Klasse und den Lehrgang zur internationalen Matura erweitert werden. Pro Jahrgang bieten wir 16 Ausbildungsplätze an. 76% unserer Schülerinnen und Schüler betreiben Leistungssport auf hohem Niveau. Die Schule ist darauf ausgerichtet, sowohl im Sport als auch in der Bildung Erfolg zu ermöglichen. 40% der Schülerschaft ist im Tennissport aktiv, der Rest verteilt sich auf viele andere Sportarten.

Auch in der Tennis Academy konnte in den letzten Jahren viel bewegt werden. Mittlerweile finden in Dürnten pro Woche über 300 Tennis Stunden statt. Die Qualität im Trainerteam konnte immer weiter ausgebaut werden und der Erfolg liess nicht auf sich warten. Nicht weniger als 31 unserer Athletinnen und Athleten schafften an den Schweizermeisterschaften im Juli 2025 den Einzug ins Haupttableau – so viele wie aus keinem anderen Stützpunkt der Schweiz.

Die Tennishalle ist jedoch nicht ausschliesslich durch die Tennis Academy belegt. Via Buchungsplattform auf sportschule-tennis.ch können Plätze durch jedermann gebucht werden. Nutzen Sie diese tolle Möglichkeit und spielen Sie in einer der schönsten und modernsten Tennishallen der Schweiz!

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unseren Angeboten.



MIT HERZ, WILLENSKRAFT UND EINEM TRAUM

Nicolas auf dem Weg nach
Wimbledon



Im Lauf der letzten Jahre haben viele vielversprechende Tennis-Talente ihren Trainingsstandort nach Dürnten verlegt. Eine dieser Nachwuchshoffnungen ist Nicolas Panoussopoulos. Wie lässt sich Schule mit Spitzensport vereinbaren? Im Interview erfahren Sie mehr.

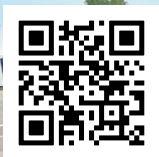
Nicolas' Tennislaufbahn begann im Alter von siebeneinhalb Jahren mit einem wöchentlichen Gruppentraining. Während des zweiten Covid-Lockdowns, im Januar 2021, intensivierte er sein Training im Tennisclub Meilen – zusammen mit Pavel Riha, der als erster gezielt an seiner Technik arbeitete.



Im Mai 2021 bestritt Nicolas sein erstes Match. Nur zweieinhalb Jahre später wurde er in den U15-Nationalkader von Swiss Tennis aufgenommen. Die Liste seiner bisherigen Erfolge ist beeindruckend:

- Führender Schweizer Spieler in der Tennis-Europe-Rangliste (beste Platzierungen: Race-to-Monte Carlo Rang 17, Tennis-Europe-Ranking Rang 40)
- Top-3-Platzierungen in der Swiss Tennis U14-Rangliste
- Turniersiege bei Swiss-Tennis-Turnieren U14 und U16
- Siege bei Tennis-Europe-Turnieren im Einzel und Doppel
- Vizemeister an den Schweizer Meisterschaften U12
- Auswahl als IMG Future Star 2023

Für solche Leistungen braucht es neben Talent ein starkes Mindset, Willenskraft und ein unterstützendes Umfeld. Ein wichtiger Baustein davon ist der Besuch der Sportschule Dürnten, wo sich Nicolas sowohl sportlich als auch schulisch optimal entfalten kann.



TCS «First Drive»-Kurse: Autofahren ab 15 Jahren!

Wir unterstützen Dich auf Deinem Weg zum Führerausweis.

tcs-zürich.ch/kurse

MIT HERZ, WILLENSKRAFT UND EINEM TRAUM



Redaktion: Du verbringst nun seit etwas mehr als einem Jahr deinen Trainings- und Schulalltag in Dürnten. Was gefällt dir besonders gut hier?

Nicolas: Am meisten gefällt mir, dass ich viele neue Freunde gefunden habe. Sowohl Lehrer, Mitschüler als auch die anderen Tennisspieler sind sehr freundlich und motiviert. Die Tennistrainer machen einen super Job, und auch die Schule und die ganze Anlage gefallen mir richtig gut.

Redaktion: Durch die vielen internationalen Einsätze hast du im vergangenen Schuljahr in der Schule relativ oft gefehlt. Wie erging es dir damit? Hast du nicht zu viel verpasst?

Nicolas: Natürlich habe ich manchmal Stoff verpasst, den ich nachholen musste. Aber meine Lehrer sind sehr hilfsbereit – sie unterstützen mich, sodass ich auch mal im Voraus arbeiten kann. Bisher hat das sehr gut funktioniert.

Redaktion: Wie sieht ein typischer Tag in deinem Leben aus?

Nicolas: Meistens stehe ich früh auf und bereite mich auf die erste Trainingseinheit vor. Danach geht's in die Schule, zum Lernen und in die Mittagspause. Am Nachmittag habe ich dann die zweite Tennis-Einheit und anschliessend Athletiktraining. Am Abend treffe ich, wenn es die Zeit erlaubt, Freunde, spiele Spiele oder lese Bücher.



Redaktion: Hast du als polysportiv begabter Mensch neben dem intensiven Tennis auch Möglichkeiten, andere Sportarten auszuüben?

Nicolas: Früher habe ich viel Fussball gespielt, wir gingen im Winter Ski fahren und im Sommer oft Windsurfen. Momentan investiere ich aber sehr viel Zeit in die internationalen Tennis-Europe-Turniere. Deshalb bleibt weniger Zeit für andere Sportarten – aber wenn es geht, versuche ich trotzdem Ski oder mein Surfbrett nicht ganz zu vernachlässigen.

Redaktion: Ein unerlässlicher Puzzlestein für eine solche Tennis Karriere sind die Eltern. Wie würdest du dein Verhältnis zu ihnen beschreiben?

Nicolas: Ich habe ein richtig gutes Verhältnis zu meiner Familie. Meine Eltern und auch meine Schwester unterstützen mich in allem, was ich tue. Ohne sie wäre das alles gar nicht möglich.



MIT HERZ, WILLENSKRAFT UND EINEM TRAUM

Redaktion: Während deiner Teilnahme an grossen internationalen Turnieren konntest du neben Spielern wie Frances Tiafoe, Taylor Fritz, oder Casper Ruud trainieren. Konntest du von ihnen etwas abschauen?

Nicolas: Ja, auf jeden Fall. Ich fand es beeindruckend, wie fokussiert sie im Training sind. Gleichzeitig sind sie vor und nach dem Training total locker, freundlich und fröhlich. Diese Mischung hat mir sehr gefallen.



Redaktion: Hast du Rituale, die dir vor wichtigen Matches helfen, deinen Fokus zu finden?

Nicolas: Ja, oft lese ich ein Buch in den Wartezeiten vor einem Match. Und direkt vor dem Spiel mache ich immer mein Warm-up, um körperlich und mental bereit zu sein.

Redaktion: Im Leistungssport braucht es die Bereitschaft, Opfer zu erbringen, um seine Ziele zu erreichen. Hast du mit diesem Umstand auch schon Bekanntschaft gemacht?

Nicolas: Ja, definitiv. Früher hatte ich mehr Zeit zum Spielen mit Freunden, zum Lesen, Skifahren oder Windsurfen. Durch die vielen Turniere musste ich auf manches verzichten, zum Beispiel auf längere Ski- oder Surf-Ferien.

Trotzdem versuche ich immer, auch neben dem Tennis Spass zu haben – auch wenn das manchmal bedeutet, dass ich in meinem Ranking etwas zurückfallen könnte.

Redaktion: Welches ist momentan deine grösste Herausforderung, um im Tennis noch weiter vorwärtszukommen?

Nicolas: Eine grosse Herausforderung ist es, kraftvoll und auf Augenhöhe gegen Gegner zu spielen, die oft älter oder körperlich stärker sind als ich.

Redaktion: Wer ist dein grösstes Vorbild und wieso?

Nicolas: Mein Vorbild ist Roger Federer – wegen seiner Persönlichkeit, seinem Spielstil und seiner Haltung auf und neben dem Platz. Er ist meine grösste Inspiration.

Redaktion: Die meisten Sportler haben Ziele und Visionen. Wie sieht das bei dir aus?

Nicolas: Mein grosses Ziel ist es, Wimbledon zu gewinnen.





Sommersaison, feste Halle (Laykold Belag)

untertags	weekend	primetime	2h-Special
Fr. 29 .00 / Stunde	Fr. 29 .00 / Stunde	Fr. 35 .00 / Stunde	Fr. 45 .00 / 2 Stunden
Mo-Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mo-Fr 22:00 - 23:00 Uhr	Sa/So 07:00 - 23:00 Uhr	Mo-Fr 17:00 - 22:00 Uhr	Mo-Fr 21:00 - 23:00 Uhr
als Fixplatz Fr. 23 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 23 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 29 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 39 .00 / 2 Stunden

Wintersaison, feste Halle (Laykold Belag)

untertags	weekend	primetime	2h-Special
Fr. 48 .00 / Stunde	Fr. 48 .00 / Stunde	Fr. 63 .00 / Stunde	Fr. 89 .00 / 2 Stunden
Mo-Fr 07:00 - 17:00 Uhr Mo-Fr 22:00 - 23:00 Uhr	Sa/So 07:00 - 23:00 Uhr	Mo-Fr 17:00 - 22:00 Uhr	Mo-Fr 21:00 - 23:00 Uhr
als Fixplatz Fr. 44 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 44 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 59 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 85 .00 / 2 Stunden

Wintersaison, Traglufthalle (Sandbelag)

untertags	weekend	primetime
Fr. 43 .00 / Stunde	Fr. 43 .00 / Stunde	Fr. 53 .00 / Stunde
Mo-Fr 07:00 - 17:00 Uhr	Sa/So 07:00 - 22:00 Uhr	Mo-Fr 17:00 - 22:00 Uhr
als Fixplatz Fr. 39 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 39 .00 / Stunde	als Fixplatz Fr. 49 .00 / Stunde



TENNIS CAMPS 2026



Weihnachten

27.12.25 – 3.1.26 Camp in Dubai (ab 6 TN)

Sportferien

9.2. – 27.2.26 keine Camps – Interessierte melden sich bei Lea Keller-Hugentobler (079 697 12 50) zwecks Integration in den Trainingsalltag.

Frühlingsferien

20. – 24.4.26 Camp in Dürnten

27.4. – 1.5.26 Camp in Dürnten

20.4. – 1.5.26 Camp in Orlando, Florida



Sommerferien

13. – 17.7.26 Camp in Dürnten

20. – 30.8.26 Camp im Ausland

10. – 14.8.26 Camp in Dürnten

Herbstferien

5. – 9.10.26 Camp in Dürnten

12. – 16.10.26 Camp in Dürnten



Anmeldung

- Jeweils bis 2 Wochen vor Camp.
- Für Camps im Ausland gibt es eine Platzbeschränkung. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.
- Anmeldung ist nur gültig mit Anmeldeformular (liegt im Foyer auf oder via Website).
- Fragen: Lea Keller-Hugentobler 079 697 12 50

Alle Infos und Anmeldung:



IMPRESSIONEN VOM CAMP IN LAKE NONA, USA





UNSERE TRAINERINNEN UND TRAINER



John Pogue

Unser Lieblings Exil-Kalifornier kümmert sich mit grosser Erfahrung und viel Herz, stets sehr professionell um seine Schützlinge.



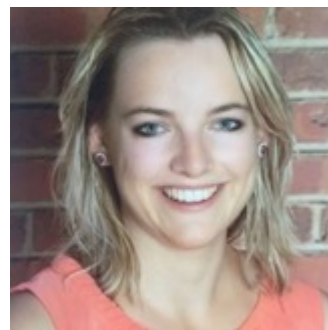
Ivan Peckaj

Der neueste Transfer-Coup gelang im Frühling 2025, indem wir mit Ivan einen weiteren Top Trainer und tollen Menschen in unser Trainerteam holen konnten.



Steve Schmid

Athletik-Guru, Ernährungs Spezialist, Triathlet, DJ, akribischer Macher, coole Socke – Steve hat viele Facetten und steht in allen Bereichen als Synonym für Qualität.



Lea Keller

Die Kleinsten sind bei ihr die Grössten. Mit Kreativität, Freude und Begeisterung führt die ausgebildete Kindergärtnerin die Kinder an den Tennissport heran.



Igor Smilansky

Mit viel internationaler Erfahrung im Profi Tennis, sowie grossem Engagement auf dem Platz motiviert Igor seine Spieler und Spielerinnen täglich zu Höchstleistungen



Sandy Luginbühl

Unser Energiebündel sorgt hoch professionell für Kondition, entspannte Muskulatur und Verletzungsprophylaxe, sowie für eine super Stimmung an Teamanlässen.



Sabine Fischer

Die Sportpsychologin, Lehrerin und ehemalige Weltklasse Athletin hilft unseren Spieler/innen mit enormem Know-how im mentalen Bereich, die Weichen auf Sieg zu stellen.



Claude Keller

Ob als Unternehmer, Schulleiter oder Tennis-Coach auf dem Platz – Claude hat immer tolle neue Ideen und einen lockeren Spruch bereit.

6

Wettkampftrainer
A Swiss Tennis

108

Wettkampfspieler
/-innen

112

Teilnahmen in
Sommer-Camps

UNSERE TRAINERINNEN UND TRAINER



Iryna Lysykh

Ihre Begeisterung für den Tennissport gibt die N3 Spielerin mit grossem Engagement und viel Sympathie an ihre Schützlinge weiter.



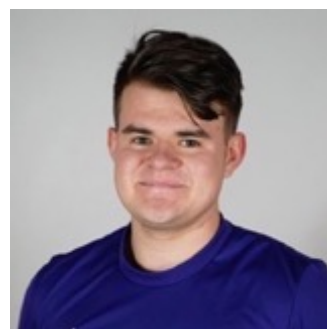
Dominik Utzinger

Mit olympischen Goldmedaillen im Gepäck reist der erfahrene und kompetente Erfolgstrainer um die Welt. Was für eine Ehre, ihn während des halben Jahres in unserem Team zu haben!



Peter Frey

Mit seinem in der ganzen Tennis-Schweiz bekannten, riesigen Know-how, führt unser Head Coach seine Spieler/innen und sein Trainerteam zu immer bedeutenderen Erfolgen.



Jaimie Staerkle

Unser Kanada-Schweizer mit Erfahrung aus US-College und Sportpsychologie Studium versteht es, die Spieler/innen niveaugerecht abzuholen und auf das nächste Level zu heben.



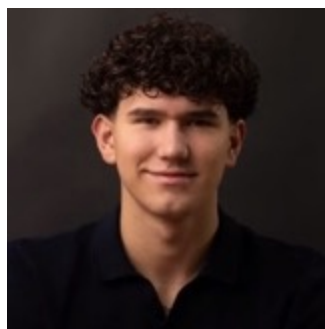
Tobias Klein

Ehemaliger Profi Spieler, Familienvater, Finanzexperte – unsere Verstärkung aus der Bodensee-region. Was Tobi früher auf der ATP-Tour gelernt hat, bringt er nun unseren Spielerinnen und Spielern bei.



Nick Rathkolb

Als Immobilien Bewirtschafter und Student findet Nick am Wochenende noch Zeit, sich um unsere Kleinsten zu kümmern, uns als Official bei Turnieren zu unterstützen, oder im Interclub Team des TC Dürnten zu spielen.



Felix von Fournier

Vom Schüler der Sportschule zum Trainer der zukünftigen Schüler der Sportschule – unser „Eigengewächs“ gibt sein Know-how gekonnt und mit Passion an den Nachwuchs weiter.

268

Juniorinnen und Junioren

319

Trainingsstunden pro Woche

12'376

Erteilte Trainings pro Jahr



HOHER BESUCH AUS DEN USA



Claude Keller, Leiter der Sportschule Dürnten, spricht mit Jim Bodor von **Universal Tennis Rating (UTR)** über dessen Besuch in der Schweiz und die Zukunft von UTR in Europa.

Claude Keller (CK): Jim, viele haben den Namen UTR schon gehört, aber nicht alle wissen, was genau dahintersteckt. Kannst du es kurz erklären?

Jim Bodor (JB): Sehr gerne. UTR steht für *Universal Tennis Rating*. Es ist ein weltweit anerkanntes Bewertungssystem, das Tennisspielerinnen und -spieler unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft auf einer einheitlichen Skala einordnet. Dadurch entstehen fairere Matches, Talente lassen sich besser vergleichen und junge Spieler erhalten gezieltere Entwicklungsmöglichkeiten. Übrigens zählt bei UTR nicht nur Sieg oder Niederlage – auch die Anzahl gewonnener Games fließt ein. Ein 7:6-Sieg oder eine 6:7-Niederlage im dritten Satz bringen fast dieselbe Punktzahl. Das macht es attraktiver, häufiger gegeneinander anzutreten.

CK: Du bist derzeit unser Gast in der Schweiz. Was hat dich hergeführt?

JB: Wir wollen UTR stärker in Europa etablieren. Als es um die Schweiz ging, haben uns gleich drei verschiedene Kontakte unabhängig voneinander auf euch hingewiesen – ein klares Signal. Ausserdem war ich schon einmal bei eurem Camp in Orlando dabei und wusste: menschlich wie fachlich passt es perfekt.

CK: Wie gefällt dir die Schweiz?

JB: Ausgezeichnet! Die Landschaft ist fantastisch, die Infrastruktur hervorragend und die Sporttradition beeindruckend. Am meisten schätze ich aber die Offenheit und Professionalität der Menschen hier.

CK: Kürzlich wurde der Tennis Grand Prix neu organisiert. Was hältst du davon?

JB: Ich finde das grossartig. Der Tennissport braucht dringend neue Formate und frische Impulse – das gilt auch für die USA. Die Digitalisierung des Grand Prix ist ein Geniestreich, und der neue Vorstand macht einen sensationellen Job. Und Claude, ich sehe dich dabei als echten Visionär – nicht nur als Leiter der Sportschule, sondern auch als Präsident des Tennis Grand Prix. Da kommen spannende Zeiten auf uns zu

CK: Während deines Aufenthalts hast du auch einige Eltern unserer Nachwuchsspieler kennengelernt. Wie war dein Eindruck?

JB: Ehrlich gesagt: fantastisch. Ich habe sie als sehr transparent, herzlich und unglaublich zuvorkommend erlebt. Und was mir besonders auffiel: Sie sind überhaupt nicht oberflächlich.



CK: Gibt es schon konkrete Projekte, die wir gemeinsam starten könnten?

JB: Ja, unbedingt. Unser Ziel ist es, mehr Schweizer Jugendliche an Colleges in den USA zu bringen. Darum bin ich hier. Wir wollen eng mit der Sportschule Dürnten zusammenarbeiten und zweimal pro Jahr einen Showcase vor Ort organisieren. Die Jugendlichen bestreiten Matches, die mit dem Kitris-Video-System aufgezeichnet und gestreamt werden. Wir erwarten 500 College-Coaches in den USA, die live dabei sind oder später die Aufzeichnung anschauen. So entstehen unkompliziert erste Kontakte – transparent und ohne kostspielige Umwege. Mit dem Grand Prix-Setup können Coaches Spieler über Monate hinweg beobachten und einschätzen.

CK: Was hast du am Wochenende in der Schweiz erlebt?

JB: Ich habe Freunde besucht und war am Sonntag bei den UTR-Finals in Dürnten. Dort durfte ich die Sieger-Checks und Pokale überreichen – ein echtes Highlight!

CK: Apropos Schweizer Tennis: Wie schätzt du die Chancen ein, künftig Spielerinnen und Spieler in den Top 100 von ATP und WTA zu sehen?

JB: Ich hoffe sehr, dass es gelingt – und genau deshalb bin ich hier. Profi-Karrieren dauern heute länger, dank besserem Material und verbesserter Athletik. Früher musste man mit 18 oder 20 Profi sein, ich habe das selbst erlebt. Heute reicht es oft noch mit 26. Das gibt jungen Leuten die Chance, zuerst eine Ausbildung oder ein Studium abzuschliessen. Momentan stehen 13 Amerikaner in den Top 100, 11 davon haben an einer US-Uni studiert. Mein Fazit: Ausbildung und Spitzensport lassen sich vereinen – genau so, wie ihr es an der Sportschule Dürnten mit jüngeren Kindern schon praktiziert. Wir wollen Talente früh über den Tennis Grand Prix entdecken und ihnen mit unseren Showcases den direkten Zugang zu Colleges und Coaches in den USA ermöglichen.

CK: Wann sehen wir dich wieder in der Schweiz?

JB: So schnell wie möglich (lacht). In einem Monat reise ich mit meiner Frau Paula nach Italien und Deutschland. Wenn wir über Zürich fliegen, werden wir die Gelegenheit nutzen, noch einmal Zeit in der Schweiz zu verbringen.

CK: Zum Schluss: Wie siehst du die Zukunft von UTR in der Schweiz?

JB: Ich bin überzeugt, dass UTR grossen Einfluss auf ganz Europa haben wird – und damit auch auf die Schweiz. Mit der Sportschule Dürnten haben wir offiziell eine Partnerschaft geschlossen. Das ist ein echter Meilenstein, aus dem etwas sehr Nachhaltiges entstehen wird.



**Spiel, Satz
und Volkswagen.**
Kompetent. Persönlich.
Regional verankert.



Seefeld Garage Rüti
Rapperswilerstrasse 50, 8630 Rüti
+41 55 240 13 56
happy-netz.ch/seefeld-garage-rueti





ANGEBOTE DER TENNIS ACADEMY – WINTER 25/26

ERWACHSENE

Privat

60 min

Headcoach

154.-

Wettkampftrainer

144.-

Halbprivat

60 min

Headcoach

84.-

Wettkampftrainer

79.-

Gruppe

60 min / Woche
Wettkampftrainer

Traglufthalle

3-4 Personen

22.09.-5.4.

24 Wochen

47.50 / Woche

1'140.-

Gruppe

60 min / Woche
Wettkampftrainer

Feste Halle

3-4 Personen

22.09.-19.4.

26 Wochen

52.- / Woche

1'352.-

Athletik

60 min

Off-Court

Athletiktrainer

Privat

129.-

Halbprivat

69.-

Gruppe

45.-

Neu: Um 2 Wochen verlängerte
Wintersaison!

Bei Lektionen über 90 min wird der Preis für 60 min mal 1.5 gerechnet.

JUNIOREN U18

Privat

60 min

Wettkampftrainer

134.-

Halbprivat

60 min

Wettkampftrainer

74.-

Gruppe

60 min / Woche
Wettkampftrainer

Traglufthalle

3-4 Personen

22.09.-5.4.

24 Wochen

38.50 / Woche

924.-

Gruppe

60 min / Woche
Wettkampftrainer

Feste Halle

3-4 Personen

22.09.-19.4.

26 Wochen

39.50 / Woche

1'027.-

Athletik

60 min

Off-Court

Athletiktrainer

Privat

119.-

Halbprivat

65.-

Gruppe

22.09.-19.4.

26 Wochen

35.- / Woche

910.-

Neu: Um 2 Wochen verlängerte
Wintersaison!

Bei Lektionen über 90 min wird der Preis für 60 min mal 1.5 gerechnet.

KIDS JUNIOREN TCD

Gruppe

60 min

J&S Trainer

Traglufthalle

20.10.-5.4.

22 Wochen

24.- / Woche

530.-

Gruppe

90 min

J&S Trainer

Traglufthalle

20.10.-5.4.

22 Wochen

36.- / Woche

792.-

Privat und Halbprivat gleiche Tarife wie bei
Junioren

Anmeldung:



<https://academy.sportschule-tennis.ch/anmeldung>

Anmeldungen sind verbindlich und unterliegen
den AGB der Sportschule Tennis Academy



ERWACHSENE

Privat

60 min
Headcoach

154.-

Wettkampftrainer

144.-

Halbprivat

60 min
Headcoach

84.-

Wettkampftrainer

79.-

Gruppe

60 min / Woche
3-4 Personen
4.5. – 20.9.

15 Wochen
47.50 / Woche

Wettkampftrainer
712.50

Athletik

60 min
Off-Court
Athletiktrainer

Privat
129.-

Halbprivat
69.-

Gruppe
45.-

Bei Lektionen über 90 min wird der Preis für 60 min mal 1.5 gerechnet.
Training findet in der Halle statt.

JUNIOREN WETTKAMPF

Privat

60 min
Wettkampftrainer

134.-

Gruppe

60 min / Woche
3-4 Personen
4.5. – 20.9.

15 Wochen
38.50 / Woche

Wettkampftrainer
577.50

Halbprivat

60 min
Wettkampftrainer

74.-

Athletik

60 min
Off-Court
Athletiktrainer

Privat
119.-

Halbprivat
65.-

Athletik

60 min
Off-Court
Athletiktrainer

Gruppe
4.5. – 20.9.
15 Wochen
35.- / Woche
525.-

Bei Lektionen über 90 min wird der Preis für 60 min mal 1.5 gerechnet.
Training findet in der Halle statt.

KIDS / JUNIOREN TCD

Gruppe

60 min
J&S Trainer
4.5. – 20.9.
15 Wochen
20.- / Woche
300.-

Gruppe

90 min
J&S Trainer
4.5. – 20.9.
15 Wochen
30.- / Woche
450.-

- Privat und Halbprivat gleiche Tarife wie bei Junioren
- Ab Mai nur bei schönem Wetter (nach Verfügbarkeit in Halle / Polysportraum; nicht garantiert)

Anmeldung:



<https://academy.sportschule-tennis.ch/anmeldung>

Anmeldungen sind verbindlich und unterliegen den AGB der Sportschule Tennis Academy



RACKETSPORT MANAGEN: JAWENGO MACHTS EINFACH

Die modulare All-in-One-Suite für Sportcenter, Coaches und Vereine – von Online-Buchung bis Finanzbuchhaltung.



Wer ein Sportzentrum führt, kennt die Baustellen:

Buchungen koordinieren, Kurse planen, Rechnungen stellen, Mitglieder pflegen – und alles soll online, schnell und fehlerfrei laufen. **Jawengo** bündelt genau diese Abläufe in einer Plattform: Center, Coach und Verein lassen sich flexibel kombinieren und passen sich deinem Betrieb an.

Mit dem **Center-Modul** hast du alles im Griff: von bequemen Online-Reservierungen und einem übersichtlichen Kundenportal über sichere Zahlungen und einen integrierten Shop bis hin zur automatischen Rechnungsstellung. Auch die Planung von Kursen und Lektionen geht damit spielend leicht.

Das **Coach-Modul** unterstützt dich und dein Team in der Kursplanung sowie mit einer zuverlässigen Anwesenheitskontrolle und effizientem Inkasso – für einen reibungslosen Ablauf im Trainingsalltag.

Vereine profitieren von einer vielseitigen Mitglieder- und Lizenzverwaltung sowie der komfortablen Möglichkeit zur Online-Platzbuchung.

Module im Überblick

Center

- ✓ Platzverwaltung
- ✓ Online-Buchung
- ✓ Kundenportal
- ✓ Onlinezahlung
- ✓ Shop
- ✓ Auto-Fakturierung

Coach

- ✓ Kursplanung
- ✓ Online-Anmeldung
- ✓ Kurse/Lektionen
- ✓ Anwesenheit
- ✓ Inkasso Teilnehmer
- ✓ J&S Abrechnung
- ✓ Mailversand

Verein

- ✓ Mitglieder-/Lizenzverwaltung
- ✓ Online-Platzbuchung
- ✓ Fronarbeits-Einsätze

Auf Wunsch geht Jawengo weiter und nimmt dir auch **Backoffice-Arbeiten** ab:

Finanzbuchhaltung, Payrolling (vom Onboarding bis zum Lohnausweis) sowie Analysen zur Optimierung deines Betriebs. So bleibt dein Team auf dem Court – nicht im Papierkrieg.

Dass das funktioniert, zeigt die Entwicklung der letzten Jahre: Von **Blue Point Uster** bis **Alpines Tennis Meiringen** vertrauen Sportcenter und Schulen auf Jawengo – gestützt 10 Jahre Erfahrung im Racketsport inklusive.

*„Die Jawengo Coach Software hat unsere Coaching-Methoden verbessert.“
(Blue Point Uster)*

Fair & transparent bei den Kosten: Das **Basispaket ab CHF 70/Monat** enthält Hosting, Benutzerverwaltung, Backup, E-Mail-Support, Finanzbuchhaltung, Direkt-Mailversand und CMS.

Jetzt testen & kalkulieren

Wer mehr will, ergänzt flexibel – etwa mit dem **Premium-Paket**.



Die Abrechnung erfolgt nach **tatsächlicher Nutzung** (z.B. Platzreservierungen, aktive Mitglieder, aktive Mitarbeitende oder Gebäudeautomation).

Fazit: Weniger Verwaltung, mehr Qualität auf dem Platz – mit einer Lösung, die mit deiner Organisation mitwächst.





TURNIERE WINTERSAISON 2025/26

Tennis Grand Prix Junioren 2025/26

Ostern

	16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27		28		29				30		31		32			
	Sa. 03.01.26	Sa. 04.01.26	Sa. 10.01.26	Sa. 11.01.26	Sa. 17.01.26	Sa. 18.01.26	Sa. 24.01.26	Sa. 25.01.26	Sa. 31.01.26	Sa. 01.02.26	Sa. 07.02.26	Sa. 08.02.26	Sa. 14.02.26	Sa. 15.02.26	Sa. 21.02.26	Sa. 22.02.26	Sa. 28.02.26	Sa. 01.03.26	Sa. 07.03.26	Sa. 08.03.26	Sa. 14.03.26	Sa. 15.03.26	Sa. 21.03.26	Sa. 22.03.26	Sa. 28.03.26	Sa. 29.03.26	Fr. 03.04.26	Sa. 04.04.26	Sa. 05.04.25	Mo. 06.04.25	Sa. 11.04.26	Sa. 12.04.26	Sa. 18.04.26	Sa. 19.04.26	Sa. 25.04.26	Sa. 26.04.26		
BOYS																																						
		X	X			X	X		X	X	X			X	X			X	X			X	X			X	X	X					X		X			
	X				X	X		X					X			X	X			X	X			X		X								X				
	X				X	X		X	X			X	X			X	X			X	X			X		X		X					X		X			
	X		X			X	X		X	X	X		X	X			X	X			X	X			X		X		X					X		X		
GIRLS		X		X		X		X		X		X		X		X		X				X		X		X								X				
			X				X				X				X				X							X		X							X			
			X				X				X				X				X							X		X							X			
		X		X		X		X	X			X			X		X			X	X			X		X									X			

Tennis Grand-Prix Aktive 2025/26

HERREN																																					
MSN3/R2					X								X																								
MSR1/R4				X				X							X																						
MSR2/R5	X		X			X	X		X																												
MSR4/R6	X				X							X	X																								
MSR5/R7		X				X					X		X																								
MSR7/R9	X		X						X						X																						
MS35+ R4/R6				X							X																										
MS35+ R7/R9							X					X																									
MS45+ R3/R6																																					
DAMEN																																					
WSN3/R2					X								X																								
WSR1/R4		X				X						X																									
WSR2/R5				X			X							X																							

EIN NEUS KAPITEL BEIM TENNIS GRAND PRIX



Von der Tradition in die Zukunft: Das grösste Tennisturnier der Schweiz wird digital, moderner und vernetzter.

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist der Tennis Grand Prix ein Fixpunkt im Schweizer Tenniskalender. Für ambitionierte Breitensportler bedeutet er Saisonhöhepunkt, für Tennisfans gelebte Tradition. Nun beginnt eine neue Ära: Der neu gegründete Verein SET (Sports Enrichment Team) übernimmt die Verantwortung und will das Turnier behutsam, aber bestimmt in die Zukunft führen.

Über 40 Jahre lang lag die Organisation in den Händen des Fördervereins Breitensport Tennis (FVBT). Präsident Peter Zaugg zieht mit seinen Mitstreitern eine stolze Bilanz: „Wir sind dankbar für das, was wir in den vergangenen Jahrzehnten für den Schweizer Tennis-Breitensport realisieren durften. Nun ist es Zeit, frischen Kräften Platz zu machen.“

Diesen Platz nimmt nun SET ein – vertreten durch Claude Keller, Peter Frey, Christian Züger und Nick Böttcher. Ihr Ziel: Die Tradition bewahren, aber zugleich neue Impulse setzen. „Unser Anspruch ist es, den Tennis Grand Prix noch spannender und zeitgemässer zu gestalten“, sagt Keller.

Facts & Figures 2025/26

28 Wochen Tennis im Winter.



25

Tennis Center

Alle Regionen
der Schweiz



1'500

Turniere

Turniere an jedem
Wochenende



5'000

Teilnehmer:innen

Alle Alters- und
Stärkenklassen



10'000

Tennis Matches

Im Tableau- oder
Gruppenmodus



500'000

CHF

Preise für
Teilnehmende

Digitales Matchfeeling

Die grösste Neuerung: eine umfassende Digitalisierung des Turniers. Zuschauer dürfen sich auf Livescores, Livestreams und Match-Videos freuen, Spieler auf eine eigene GP-App, die Punkte und Preise verwaltet. Damit wird der Grand Prix nicht nur transparenter, sondern auch interaktiver.

Auch organisatorisch soll das Turnier profitieren: Statt konkurrierender Spielpläne wollen die Veranstalter die Center enger miteinander vernetzen und so Synergien schaffen – von Schiedsrichtern, über Plätze, bis hin zum Know-how.

Ein gesellschaftliches Ereignis

Neben dem sportlichen Wettkampf kehrt auch ein beliebter Höhepunkt zurück: der Abschlussabend mit Preisverleihung. Was lange fehlte, soll wieder zum Treffpunkt für Spieler, Fans und Partner werden – und dem Turnier zusätzlich Glanz verleihen.

Der diesjährige Tennis Grand Prix wird vom 27. September 2025 bis 26. April 2026 in rund 30 Kategorien ausgetragen.



DIE SPORTSCHULE IM 10. BETRIEBSJAHR



Eine Schule sollte dem Kind helfen, sich positiv zu entwickeln und sein Potenzial voll zu entfalten. Sie sollte dem Kind helfen, seine Zukunft mit Freude und Zuversicht selbst zu gestalten. Im Idealfall entdeckt das Kind seine Talente und hat die Zeit und den Raum, diese Talente zur Passion zu machen.

In der Volksschule gelingt es häufig nicht, sich an diesem einfachen und logischen Grundsatz zu orientieren. Wieso ist das so? Einer der Gründe liegt in der Organisation des öffentlichen Schulsystems. Primär geht es dort darum, alle Kinder, unabhängig von ihren spezifischen Bedürfnissen, Stärken und Zielen, möglichst den ganzen Tag zu beschulen. Somit können die Eltern ihrer Arbeit nachgehen, die Kinder lernen etwas und können später einen Beruf erlernen.



So weit so gut. Wir von der Sportschule sind jedoch der Meinung, die Passion für was auch immer es ist, bringt einen Menschen wirklich weiter. Unsere Schülerinnen und Schüler finden ihre Passion im Sport. Sich als Schule auf einen bestimmten Bereich – in unserem Fall den Sport – zu spezialisieren, bringt den Kindern einen grossen Mehrwert. Sie können an ihren Talenten in Ruhe arbeiten. Unnötige Zeitfresser werden aus dem Alltag entfernt und Stress dadurch deutlich reduziert.



Dass dieses Konzept sehr gut funktioniert und der Bedarf an solchen Schulplätzen gross ist, beweisen die aktuellen Schülerzahlen. Seit zwei Jahren sind unsere Plätze in der Sekundarstufe stets voll belegt. Es ist toll zu sehen, wie sich die Kinder entwickeln, wenn sie ihren Träumen nachgehen und agieren statt reagieren können.

Bald sind wir zehn Jahre mit Überzeugung und grosser Freude auf diesem Weg unterwegs. Und was passiert in den nächsten zehn Jahren? Die neuesten technischen Entwicklungen werden bestimmt grossen Einfluss auf die Schule haben. Unsere Grundsätze werden wir auf jeden Fall beibehalten.



Unsere wichtigsten Eckdaten

Im Jahr 2016 eröffnete die Sportschule im Kämmoos in Bubikon ihren Betrieb mit 24 Schülerinnen und Schülern. Mittlerweile konnte man das tolle neue Gebäude in Dürnten beziehen, die Schülerzahl verdreifachen, sowie eine 6. Klasse und ein Maturaprogramm hinzunehmen.

Die Lektionentafel und der Stundenplan sind für den Leistungssport optimiert. Als Ergänzung zu den öffentlichen Sportschulen bestehen in Dürnten pro Jahrgang 16 Ausbildungsplätze für Kinder, die sich nicht bereits im Alter von 12 Jahren zwischen der Schule und dem Sport entscheiden möchten.

Im sportlichen Bereich wird die Palette immer breiter. Aufgrund der tollen Infrastruktur und der sehr konkurrenzfähigen Tennis Academy, bilden die Tennisspieler/innen die grösste Fraktion der Sportschule. Aktuell sind auch die Sportarten Eishockey, Fussball, Leichtathletik, Reiten und Golf stark vertreten. Die Schule ist gegenüber jeder Sportart offen.

Auch Künstler/innen sind an der Sportschule willkommen. Die Bedürfnisse solcher Kinder unterscheiden sich nicht wesentlich von denen unserer Sportler/innen. Unser Leitsatz zu diesem Thema: „Kunst ist Leistungssport – Leistungssport ist Kunst“.

Jeweils im April wird entschieden, wer einen Schulplatz in einer der neuen Klassen erhält. Das Anmeldezeitfenster läuft bis Ende März.

Mehr Informationen, sowie die Anmeldung zu den Informationsabenden gibt es unter sportschule-duernten.ch

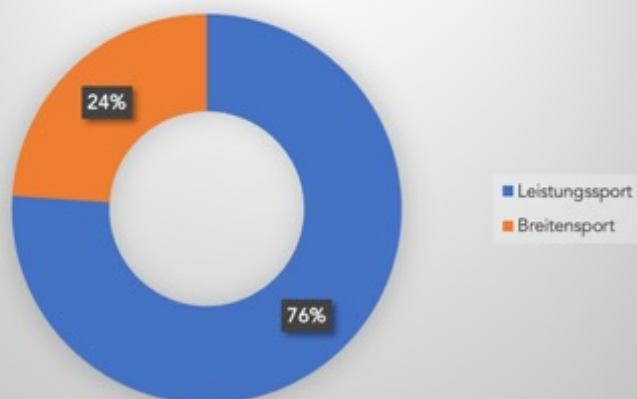




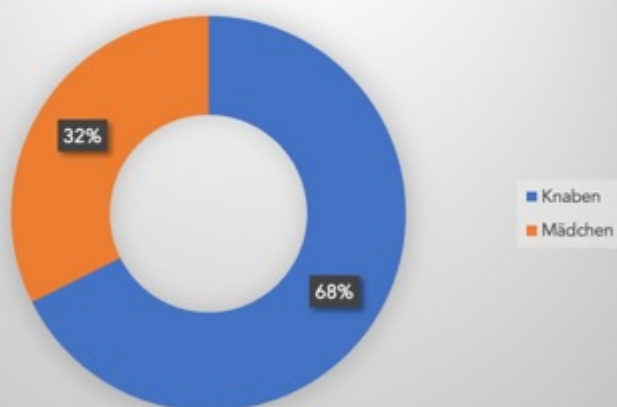
Sportarten an der Sportschule Anfang Schuljahr 2025/26

Tennis	28
Fussball	9
Eishockey	5
Golf	4
Kanu	3
Reiten	3
Ballett	2
Eiskunstlauf	2
Leichtathletik	2
Schwimmen	2
Unihockey	2
Basketball	1
Go Kart	1
Klettern	1
Kunstturnen	1
Mountainbike	1
Rudern	1
Ski	1
Tanzen	1
Tanzen	1
Wasserball	1

Anteil Leistungs-/Breitensport



Anteil Knaben/Mädchen





Das Ausbildungskonzept für den Spitzensport

Nach abgeschlossener Sekundarschule besteht an der Sportschule Dürnten die Möglichkeit, begleitend zum professionellen Training eine Ausbildung zu absolvieren, die internationalen Standards entspricht und somit in vielen Ländern (inkl. CH und USA) den Anschluss an die Universitäten gewährleistet. Das Ausbildungsmodell ist zweistufig:

- IGCSE: Highschool-Abschluss nach 1-2 Jahren
- A-Levels: Internationale Matura nach weiteren 2 Jahren

Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Der Stundenplan ist auf zweiphasiges Training ausgerichtet, individuell optimiert und beansprucht ca. 4-5 Stunden pro Tag.

Abgesehen vom Fach Deutsch und vom Wahlfach Französisch, findet der Unterricht online in kleinen Gruppen bis 8 Schüler/innen statt. Die Lektionen werden aufgezeichnet und können bei Abwesenheiten auf der Lernplattform nachbearbeitet werden. Durch monatliche Standortbestimmungen ist der Lernstand stets transparent ersichtlich. Lerncoaches helfen den Schüler/innen, ihr individuelles Leistungsniveau zu optimieren.

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch steht die Schulleitung gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen:

sportschule-duernten.ch/beyond

**BREAK
YOUR
LIMIT**

نہ جتنے ذہن، اتنے ہی اوتار بن سکتے ہیں۔



ÜBER DAS US-COLLEGE AN DIE WELTSPITZE

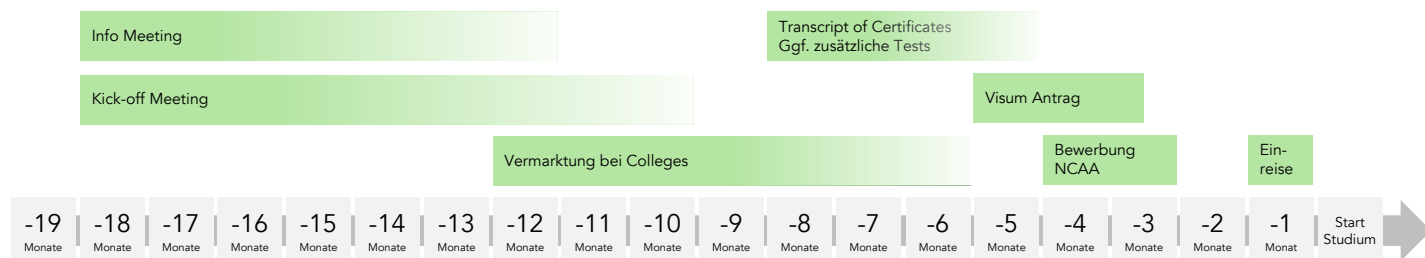
Im Sport führen verschiedene Wege an die Weltspitze. Alle sind schwierig, Wenige schaffen letztendlich den Durchbruch. Insbesondere in den meisten olympischen Sommer-Sportarten bietet jedoch der Weg über ein US-College eine aussergewöhnlich hohe Erfolgchance. Dies belegen einige Zahlen eindrücklich:

- Von den aktuell 13 amerikanischen top-100 Tennis Spielern gingen 11 durch das College System.
- An den olympischen Spielen 2024 in Paris gewannen Athlet:innen mit einer US-College Laufbahn insgesamt 330 Medaillen, davon 127 goldene. Diese Athlet:innen stammen aus 26 Ländern.
- Die Universität Stanford hätte im Medaillenspiegel von Paris 2024 Platz 8 belegt – besser als Nationen wie Deutschland oder Kanada.

Das sind Dimensionen, die sich nicht ignorieren lassen. Und wenn das Ranking stimmt, ist der College-Weg auch in finanzieller Hinsicht sehr interessant. Die Colleges vergeben beispielsweise für den Tennissport Stipendien in der Höhe von 65 Mio. Dollar pro Jahr. Um an die besten Spieler:innen zu kommen, werden die Fühler weltweit ausgestreckt. In Dürnten stehen die Chancen auf ein College-Stipendium gut. Dies aufgrund enger persönlicher Kontakte zu den wichtigen Organisationen, sowie dank eines professionellen Vermittlungs-Programms.

Für diese Vermittlungen zuständig ist **Nick Böttcher (s. Bild)**. Durch seine Vergangenheit als Profi und Trainer im Wasserski Sport an verschiedenen amerikanischen Universitäten, kennt er das System aus eigener Erfahrung. Ausserdem ist er im Tennis Bereich als Turnier Organisator und Vorstandsmitglied des Tennis Grand Prix gut vernetzt.

Interessent:innen für einen Platz an einem US-College setzen sich mit Vorteil frühzeitig damit auseinander. Für den Vermittlungsprozess sollte man idealerweise 18 Monate vor Studienbeginn die ersten Schritte unternehmen. Nick Böttcher steht für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Dies ist unabhängig von der ausgeübten Sportart möglich. Ebenso muss dafür nicht zwingend die Sportschule Dürnten absolviert werden.



Infos und Kontakt:

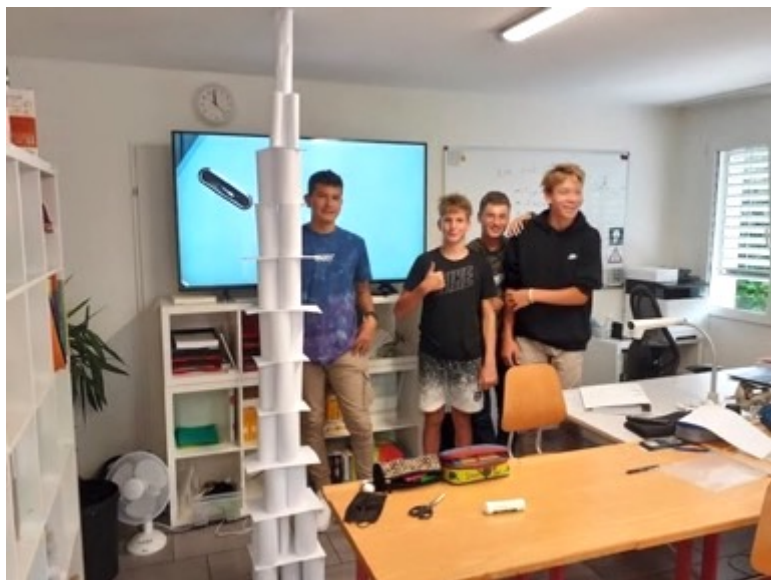


ALS DIE SPORTSCHULE NOCH IN BUBIKON WAR



Embru

Ihr Partner für zeitgemässe
Möbliierung in Schulen, Bildung,
Büro und Verwaltung.



embru

Embru-Werke AG

Rapperswilerstrasse 33 CH-8630 Rüti ZH
+41 55 251 11 11 schule@embru.ch embru.ch

ALS DIE SPORTSCHULE NOCH IN BUBIKON WAR





INTERVIEW MIT SABINE FISCHER

Seit zwei Jahren ist Sabine Fischer für den Bereich Mentaltraining an der Sportschule verantwortlich. Als Mittelstreckenläuferin hat sie es bis in den olympischen Finallauf geschafft, nun arbeitet sie mit grosser Passion und Kompetenz als Lehrerin und Sportpsychologin. Einmal pro Woche lernen die Schülerinnen und Schüler von ihr die Grundlagen des mentalen Trainings. Zudem finden individuelle Beratungsgespräche statt.

Im Interview gibt die Wahl-Glarnerin einen spannenden Einblick in ihren Alltag und die Hintergründe ihrer Tätigkeit.

Redaktion: Neben deiner Tätigkeit in Dürnten hast du eine Sportpsychologie-Praxis in Rapperswil, sowie eine Anstellung als Primar-lehrerin in Wald. Bleibt daneben überhaupt noch Zeit für Privates?

Sabine Fischer (SF): Ja, dafür Sorge ich schon. Obwohl ich alle meine Arbeiten gerne ausführe, würde dies sonst auf Dauer ungesund. Mir bleibt immer Zeit für sportliche Betätigungen, das Lesen spannender Bücher oder das Kaffeetrinken mit guten Freunden und Freundinnen.

Red.: Auf welche deiner Tätigkeiten freust du dich jeweils am meisten?

SF: Meist auf diejenige, die gerade bevorsteht. Besonders gut gefällt mir die Abwechslung, die ich in meinem Berufsalltag habe.

Red.: Gibt es besondere Ereignisse aus deiner Sportkarriere, aufgrund derer du dich der Sportpsychologie zugewandt hast?

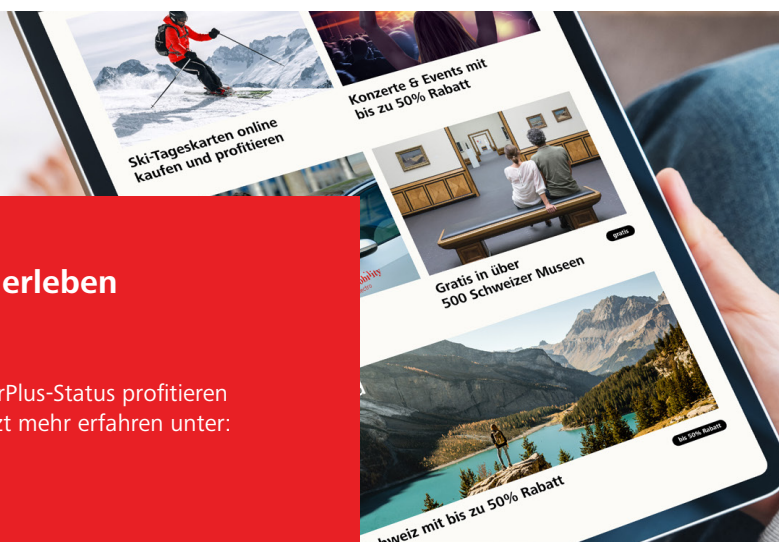
SF: Davon gibt es unzählige. Am prägendsten ist jedoch die Europameisterschaft in Helsinki (2012) gewesen. Da habe ich über die 5000m das Ziel nicht erreicht und mir so auch die Teilnahme an den Olympischen Spielen verbaut. Da die körperliche Form gut gewesen ist, muss es am Kopf gelegen haben.



RAIFFEISEN

**Mit MemberPlus mehr erleben
und weniger bezahlen.**

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie von vielen Freizeitvorteilen. Jetzt mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus



Raiffeisenbank
Rapperswil-Jona

**MEMBER
PLUS**



Red.: Was viele nicht wissen - du bist auch sehr musikalisch. Was hat bei dir den Ausschlag zu Gunsten des Sports gegeben?

SF: Ich habe in jungen Jahren in der Tat viel Musik gemacht und auch in mehreren Ensembles gespielt. Irgendwann hat die Zeit nicht mehr für alles gereicht. Da das Pensionsalter im Sport früher eintritt als in der Musik, habe ich dem Sport den Vorzug gegeben.

Red.: Als Mittelstreckenläuferin muss man eine extreme Fähigkeit haben, den "inneren Schweinehund" zu überwinden, sowohl punkto Trainingsumfang als auch bezüglich der Leidsbereitschaft. Kann man das lernen?

SF: Die Leidenschaft für diesen Sport hilft, aber es gibt Tage, da fällt es einem schwerer. Da können Strategien, die man sich aneignen kann, schon hilfreich sein, um dennoch eine gute Trainingsqualität zu erreichen.

Red.: Wann beginnt die Wettkampftaktik - beim Startschuss oder bereits davor?

SF: Verschiedene Szenarien werden schon früh vor dem Wettkampf visualisiert und dann mit der Bekanntgabe der Startliste angepasst. «Das Spiel» beginnt dann bereits beim Eintreffen auf dem Platz, mit den Hilfsmitteln Körpersprache und Auftreten.

Red.: Wo ortest du die grössten mentalen Lernfelder deines Dürntner Klientels?

SF: Mentale Techniken brauchen regelmässiges und viel Training. Das wollen noch nicht alle verstehen.

Red.: Lange wurde dem Mentaltraining von (zu) vielen Sportorganisationen und Sportlern wenig Stellenwert beigemessen. Wie schätzt du die Situation heute ein?

SF: Es bewegt sich in die richtige Richtung. Dabei hilft bestimmt, dass mental health auch in der Gesellschaft an Gewicht gewinnt.

Red.: Siehst du momentan eine Entwicklung? Was wird sich in der Sportpsychologie in den nächsten Jahren ändern?

SF: Ich gehe davon aus, dass der Nutzen der Sportpsychologie noch mehr erkannt wird, und zwar nicht nur im Leistungssport, sondern auch im Nachwuchs- und Gesundheitssport.



**Sporttalente fallen durch die Maschen des Systems.
Werden Sie Teil des Netzwerks, das sie auffängt!**



Bild: Aktuelles Stipendien-Projekt – Nick, VC Eschenbach

Der Schweizer Sport verliert viele Talente, weil diese im Alter von 12 bis 16 Jahren durch die Maschen des Systems fallen. Die öffentlichen Sportschulen können nur einen Teil der Nachwuchshoffnungen fördern und in den Regelklassen der öffentlichen Schulen lässt sich Bildung und Leistungssport selten kombinieren.

Die Sportschule Dürnten steht für eine nachhaltige Talentförderung und sorgt für eine Ergänzung im Angebot an Schulplätzen für Leistungssportler/innen. Bisher sind die Wohngemeinden nicht verpflichtet, das Schulgeld für die Sportschule Dürnten zu übernehmen, auch wenn ein qualifiziertes Sporttalent im Rahmen der öffentlichen Strukturen nicht adäquat gefördert werden kann.

Um der so erzeugten Chancen-Ungleichheit entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2021 die gemeinnützige Stiftung der Sportschule Dürnten gegründet. Ihr Hauptzweck ist es, Stipendien für Sporttalente zu generieren, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können. Bisher konnte die Stiftung zwei Stipendien generieren. Es ist unser Ziel, dieses Engagement weiter ausbauen zu können.

Unterstützen auch Sie junge Talente und profitieren Sie von den Gönner-Vorteilen!

Ab einem Jahresbeitrag von Fr. 100.- pro Jahr werden Sie zu unserem Plauschturnier mit Networking-Apéro eingeladen. Beiträge können von den Steuern abgezogen werden.

Infos zum aktuellen Unterstützungsprojekt und Gönner-Anmeldung: sportschule-duernten.ch/stiftung



Eine wachsende Zahl an Organisationen und Privatpersonen unterstützen die gemeinnützige Initiative der Stiftung der Sportschule Dürnten. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit im Nachwuchs Leistungssport.

Ein grosses Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer für Ihr wertvolles Engagement!

Unser Dank geht auch an diejenigen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Gartencenter Meier Dürnten
GNETS Global Network Solutions AG
Mare Investment AG
Mobiliar Generalagentur Rapperswil-Glarus
Sportschule Dürnten GmbH
Sportschule Hallen GmbH
Usseglio Baugeschäft AG

Agustoni Claudio
Allmann Andreas
Altherr Ray
Arroyo Manuel
Bolt Florian
Brunner Walter
Classon Sandra
Comolli Christoph
Croc Pascal
Dietrich Daniel
Diezi Rudolf
Eggenberger Monika
Feller Hansjörg
Feusi Daniel
Gass Michael
Hofmann Christina
Honegger Mirjam

Horneck Peter
Huber Bruno
Imhof Jonas
Itzel Karl-Heinz
Kaufmann Anna & Michael
Keller Esther
Keller Raphael
Keller Joel
Meier Marco
Meier Philipp
Meyer Markus
Rappold Barbara
Rauch Daniel
Reich Markus & Michèle
Roth Urs
Spiess Ueli
Stocker Andreas
Sutter Gabriel
Thalmann-Schwarz Sandra
Troxler Werner
Von Rotz Urs
Wahli Gabriela
Zollinger Bea
Zollinger Hansruedi



**Sanfte und kompetente Zahnmedizin
im Herzen von Rüti.**

stucki-zahnaerzte.ch

Ein Lächeln, das bleibt.

 **sweetz.ch**

**WIR VERSÜSSEN
DIR DEN TAG!**



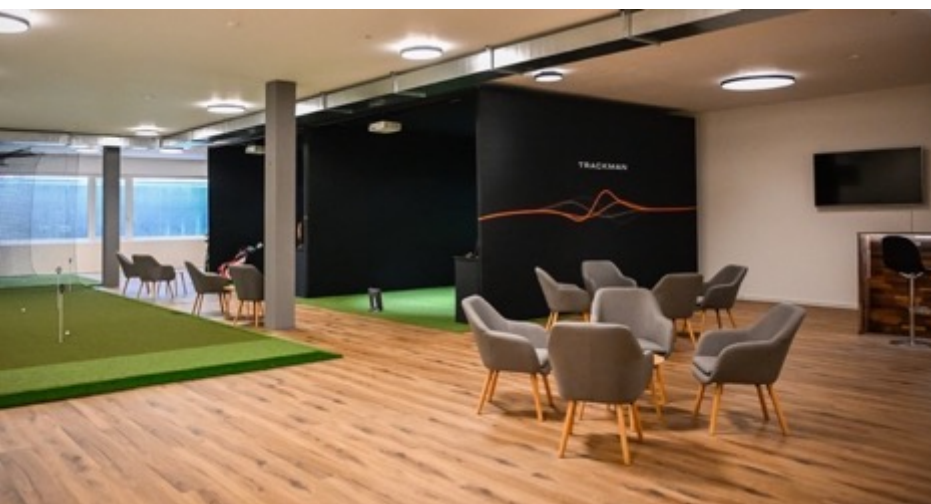
www.sweets.ch



Analysieren



Trainieren



Geniessen

Ganzjährig Tag und Nacht für Mitglieder geöffnet

Grundbeitrag
Golfsimulator

Fr. 250.- /Jahr
Fr. 35.- /h

inkl. Nutzung Netzabschlag, Putting
für Mitglieder

Infos:
halle.sportschule-tennis.ch/golf



NEU - RESTAURANT & BAR ARCADE IM SPORTCENTER

Im Mai 2025 wurde das neue Restaurant & Bar Arcade eröffnet. Die Freude über die tolle Zusammenarbeit ist bei allen Beteiligten gross. Nutzen auch Sie die neuen Möglichkeiten und geniessen Sie das kulinarische Angebot zu fairen Preisen – vor, während oder nach dem Sport!

Unser Konzept steht für ausgewogene und frische, hausgemachte Gerichte, darunter gesunde Fitnesssteller, bürgerliche Küche und mit italienischem Touch. Unsere Räumlichkeiten inklusive sonniger Dachterrasse, stehen ihnen auch für Vereine, Firmenanlässe, Business-Lunches, Jubiläen oder andere Anlässe zur Verfügung.

Mittagsangebot:

Täglich erwarten Sie zwei wechselnde Menüs, vegetarisch- oder Fleischgericht inklusive und Salat vom Buffet und ein Wochenhit zur Auswahl

Abendangebot:

Lassen Sie den Tag mit unseren kreativen à la carte Gerichten ausklingen – frisch, überraschend und mit Liebe zubereitet.

Unsere Räumlichkeiten stehen Ihnen für Bankettanfragen zur Verfügung.

Auch für Apéros, Firmenanlässe oder private Feiern bieten wir den passenden Rahmen – mit persönlicher Betreuung und kulinarischem Angebot ganz nach Ihren Wünschen. Kombinieren Sie Ihr Event mit sportlichen Aktivitäten wie Tennis, Indoor-Golf, der kleinen Turnhalle mit verschiedenen Sportarten oder nutzen Sie das moderne Fitnesscenter mit Führung und Instruktion für ein rundum aktives Erlebnis.

Das ganze wird abgerundet mit unserer schönen und angenehmen Atmosphäre bei der Bar, wo Sie unsere Getränke und Cocktails geniessen können.

An Wochenenden tagsüber bei Turnieren bieten wir unseren Gästen auch sportliche Verpflegung für Jung und Alt.



NEU - RESTAURANT & BAR ARCADE IM SPORTCENTER



Öffnungszeiten:

Montag	11:00 – 14:00 (Abends zu)
Dienstag	11:00 – 14:00 und 18:00 – 22:00
Mittwoch	11:00 – 14:00 und 18:00 – 22:00
Donnerstag	11:00 – 14:00 und 18:00 – 22:00
Freitag	11:00 – 14:00 und 18:00 – 22:00
Samstag	11:00 – 17:00 an Turniertagen
Sonntag	11:00 – 17:00 an Turniertagen

Kaffee, kalte Getränke und kleine Snacks sind in Selbstbedienung auch ausserhalb der Öffnungszeiten verfügbar.

Arcade - seit 40 Jahren Ihr Partner für Genuss, Qualität und Vertrauen

Unsere Angebote im Überblick:

- Catering und Partyservice für jeden Anlass
- Restaurantbetrieb mit täglich frisch zubereiteten Gerichten
- Personalrestaurantbetrieb mit täglich wechselnden Menüs
- Mahlzeitendienst – warme Menüs direkt zu Ihnen nach Hause



Auszug aus der Menukarte

Grosser Wurst-Käsesalat	Fr. 19.50
Pulled Pork Burger	Fr. 22.50
Spaghetti Pesto	Fr. 19.50
Frische Ravioli Steinpilz Rahmsauce	Fr. 25.50
Div. Fitnesssteller	ab Fr. 28.50
Gemüseteller, Spiegelei, Beilage	Fr. 24.50
Rinds Entrecote, Gemüse, Beilage	Fr. 39.50
Pouletbrust, Gemüse, Beilage	Fr. 29.50

Mittagsmenu

Vegetarisch, inkl. Salatbuffet	Fr. 15.50
Fleisch Menu, inkl. Salatbuffet	Fr. 18.50
Wochenhit	ab Fr. 20.-



055 511 53 11



Arcade-catering.ch/restaurant



[arcade.restaurant](https://www.instagram.com/arcade.restaurant)



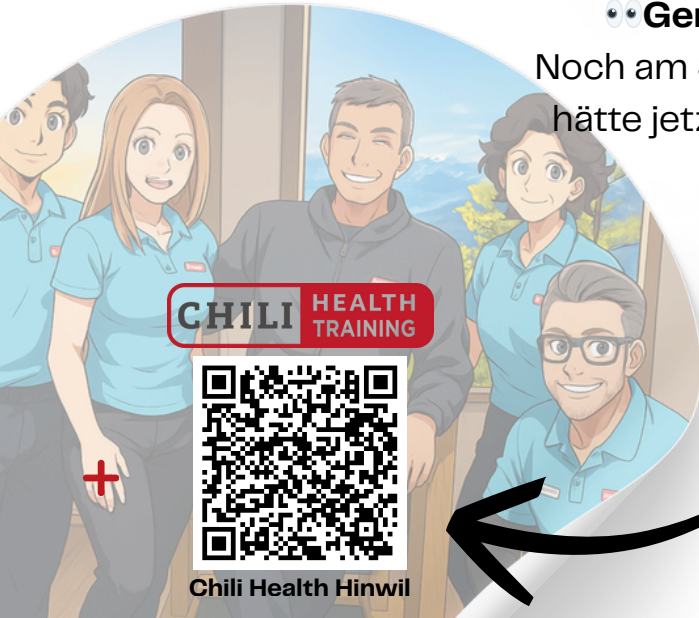
[arcade.restaurant](https://www.facebook.com/arcade.restaurant)

WÄHREND DEINE KINDER IM SPORT ALLES GEBEN – TU AUCH DU ETWAS FÜR DICH.

Modernstes Training für mehr Energie, weniger Beschwerden und ein aktives Leben.

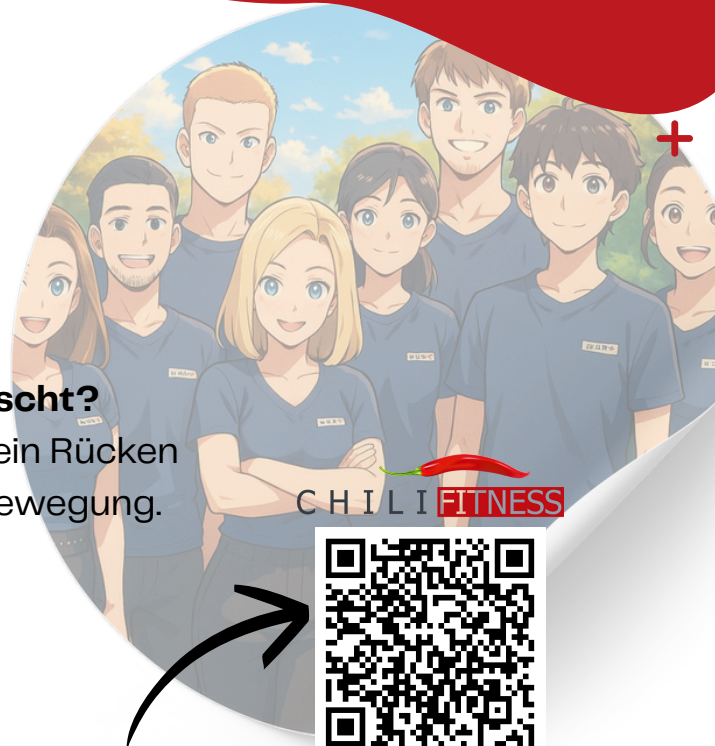
Warum Chili?

- ✓ Rücken- & Gelenktraining für mehr Beweglichkeit
- ✓ Effizient & modern – sichtbare Resultate in kurzer Zeit
- ✓ Perfekte Ergänzung zu Tennis & Golf
- ✓ Persönliche Betreuung statt Massenstudio



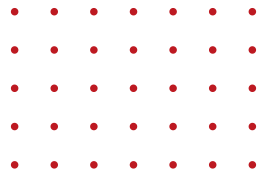
Gerade erwischt?

Noch am Sitzen? Dein Rücken hätte jetzt lieber Bewegung.



Dein Einstieg

Teste Chili jetzt – 2 Wochen gratis.
Unkompliziert, flexibel und ohne Verpflichtung.




Tennisbälle recyceln mit Mr. Green

Ganz grosses Tennis



MR.GREEN

www.tennisballrecycling.ch



„Alles Leben ist Bewegung. Dort, wo
Leben gestört ist, beginnt Krankheit.“

Dr. Andrew Taylor Still, Begründer der Osteopathie

OSTEOPATHIE UND MASSAGE AN DER SPORTSCHULE

Wenn es im Körper knorzt, zwickt oder klemmt, sollte die Ursache gefunden und gelöst werden, damit man wieder bereit ist für Höchstleistungen.

Mit Jacqueline Labèr (Osteopathie) und Sandy Luginbühl (Massage) sind im Gebäude der Sportschule Dürnten zwei hervorragende Therapeutinnen tätig. Die Kosten für die Behandlungen sind im Normalfall durch die Zusatzversicherung gedeckt.

Termine Massage: sportschule-duernten.ch

Termine Osteopathie (jeweils Mittwochnachmittags): 076 223 38 31, info@bewegt-sein.ch



Ob Digital- oder Offsetdruck, gang zu dä ERISTRA-DRUCK.

Eichwiesstrasse 9 · 8630 Rüti · www.eristradruck.ch

Die Druckerei in Ihrer Nähe



FACTS & FIGURES

	48 Schüler		2 Besprechungsräume
	23 Schülerinnen		1 polysportiver Trainingsraum
	4 Lehrerinnen, 3 Lehrer		1 Restaurant & Bar
	6. Klasse 1.-3. Sekundarschule Internationale Matura		4 Hallenplätze mit Laykoldbelag 2 Sandplätze in Traglufthalle (Winter)
	6 Klassenzimmer 3 Gruppenräume		2 Trackman Simulatoren 1 Netzabschluss 40m ² Putting Grün
			2 Therapieräume mit Osteopathie Massage



SIE LESEN DAS – IHRE KUNDEN EBENFALLS!

Sichern Sie sich einen der begrenzten Werbeplätze in diesem Heft! Die nächste Ausgabe erscheint im September 2026. Redaktionsschluss ist am 20. August 2026.

Mögliche Inserate

1/1 Seite CHF 700.-

1/2 Seite CHF 400.-

1/4 Seite CHF 250.-

Kontakt

Gabriel Sutter, Sponsoring Verantwortlicher

gs@sportschule-duernten.ch

055 511 53 18

Für die grosse Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich:



SPORTSCHULE

DÜRNTEN

Sportschule Dürnten
Sportschule Tennis Academy
Sportschule Hallen

Bubikonerstr. 43a
8635 Dürnten

Verwaltung
+41 (0)55 511 53 10

sportschule-duernten.ch
sportschule-tennis.ch